

Ein Rückblick auf die Sitzung der BVV Mitte am 19. Dezember 2024

Ausgabe Dezember 2024



Sebastian Pieper
Fraktionsvorsitzender

Am 19. Dezember 2024 kamen die Bezirksverordneten zu ihrer letzten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Mitte in diesem Jahr zusammen. Damit endet ein politisch in jeder Hinsicht herausforderndes, spannendes Jahr. Zu Beginn des nächsten Jahres wird der Bundestagswahlkampf sicher Auswirkungen auf unsere Debatten haben und im Laufe des Jahres wird der Fokus ganz klar zur Aufstellung des nächsten Doppelhaushaltsplanes für die Jahre 2026/2027 rücken.

In dieser BVV-Sitzung hat unsere Fraktion erneut das sehr fragwürdige Handeln des grünen Verkehrsstadtrates Schriener in Bezug auf die geplante Fahrradstraße im Charles-Corcelle-Ring thematisiert. Dazu haben wir u.a. eine Große Anfrage zu den Kosten für erste bauliche Maßnahmen und zu einem extensiven Halteverbot vor Ort gestellt sowie mit einem Antrag, der ein sofortiges Ende der geplanten Maßnahmen und ein Ernstnehmen der Interessen der Menschen vor Ort fordert. Hier ist uns ein großer Erfolg gelungen, mit großer Mehrheit wurde dieser Antrag gegen die Stimmen der Grünen beschlossen.

Eine Auswahl unserer Initiativen stellen wir Ihnen im Folgenden vor.



Schwerpunktthema Charles-Corcelle-Ring

Der Widerstand wächst und zeigt Wirkung! Die Planung für eine hochumstrittene, da unnütze Fahrradstraße, die aktuell im Charles-Corcelle-Ring entstehen soll, ruft inzwischen den entschiedenen, sehr lauten Widerspruch der Anwohner und Kleingärtner hervor. Am 7. Dezember fanden sich knapp 150 von ihnen zu einem Protestmarsch mit Abschlusskundgebung auf dem Kurt-Schumacher-Platz ein. Besonders bitter ist für die Betroffenen dabei der Wegfall von ca. 320 Parkplätzen. Vor allem für die älteren Anwohner und Kleingärtner, denen es nicht möglich ist, die weite Strecke von Bus oder U-Bahn zu Fuß zurückzulegen, wäre dies ein beispielloser Einschnitt. Unsere Fraktion hat diese und weitere Fragen zum Umbau des Charles-Corcelle-Ring in den vergangenen Monaten wiederholt kritisch adressiert. Auch in dieser Sitzung der BVV haben wir dazu zwei Anfragen und einen Antrag gestellt. Das Bezirksamt konnte zu den Kosten nur ausweichend antworten und hat auf die Verantwortung des beauftragten Straßenbauunternehmens verwiesen.

Unser Antrag der das Bezirksamt zu einem sofortigen Aussetzen der Maßnahmen am Charles-Corcelle-Ring auffordert, wurde mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Grünen beschlossen. So wird das Bezirksamt nun ersucht, die Maßnahmen auszusetzen, bis das geplante neue Stadtquartier auf dem Gelände des ehem. Flughafens Tegel (Urban Tech Republic) soweit fortgeschritten ist, dass man tatsächlich genaue Prognosen über die nötige verkehrliche Anbindung machen kann. Darüber hinaus soll der Radweg Berlin-Kopenhagen ertüchtigt werden. Eine gute Entscheidung für die Anwohner und Kleingärtner!



Daniela Fritz
#bvvmittle

Große Anfrage: Verschwendung von Steuergeldern im Charles-Corcelle-Ring

Obwohl keine baulichen Maßnahmen im Zeitraum eines ausgeschalteten Haltverbots im Charles-Corcelle-Ring erfolgt sind, fanden sich Anwohner und Kleingärtner mit einem absoluten Haltverbot konfrontiert, für das es keine nachvollziehbare Begründung gab. Aus diesem Grund will diese Große Anfrage vom Bezirksamt u.a. erfahren, wie hoch die antiligen Kosten für die Schilderaufstellung waren, inwieweit das BA seine Kontrollfunktion ausübt hat.



Daniela Fritz
#bvvmittle

Antrag: Maßnahmen im Charles-Corcelle-Ring sofort stoppen!

Nicht zuletzt die eindrucksvolle Kundgebung vom 7. Dezember 2024 mit knapp 150 Teilnehmern, bestehend aus Anwohnern und Kleingärtnern sowie weiteren Demonstranten, zeigt eindringlich die fehlende Akzeptanz des grünen Ideologiprojekts Fahrradstraße Charles-Corcelle-Ring bei der größtenteils älteren, mobilitätseingeschränkten Betroffenen. Daher ersuchen wir das Bezirksamt, nun endlich die Maßnahmen im Charles-Corcelle-Ring zu stoppen.



Daniela Fritz
#bvvmittle

Mündliche Anfrage: Grüner Stadtrat im Alleingang?

"Teile und Herrsche" ist das Motto des grünen Verkehrsstadtrats Schirner? Das könnte man zumindest vermuten, denn so soll er nun Vertretern des Kleingärtnervereins Quartier Napoleon e.V. am Charles-Corcelle-Ring angeboten haben, ein Waldstück zu roden um so Platz für Parkplätze zu erhalten. Mit diesem Ausgleich des massiven Wegfalls von Parkplätzen durch die hier geplante Fahrradstraße für die Kleingärtner will er offenbar den Protest von Kleingärtnern und Anwohnern spalten. Auf welcher Grundlage kommt Schirner dazu, dieses Angebot zu unterbreiten, wer wird die Maßnahme genehmigen und in welchem Umfang sind welche Maßnahmen nötig, um wie viele Parkplätze zu gewinnen und wer trägt die Kosten hierfür? Dies wollen wir mit dieser Mündlichen Anfrage in Erfahrung bringen.



Einige weitere Initiativen





Mündliche Anfrage:
Wie weiter mit dem Central Tower?

Im Oktober 2024 hat die BVV Mitte mit großer Mehrheit das Bezirksamt ersucht, anhand der Ergebnisse des abgeschlossenen Wettbewerbsverfahrens zum "Central Tower" an der Jannowitzbrücke einen Aufstellungsbeschluss für die Erarbeitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes herbeizuführen. Die Mündliche Anfrage fragt nach dem aktuellen Sachstand in diesem Verfahren. Was ist mit der Vorstellung des Aufstellungsbeschlusses zu rechnen, wird das Bezirksamt die Forderung nach einer Gebäudehöhe von 115 m umsetzen und weshalb folgt das BA der Entscheidung der Jury und dem klaren politischen Votum der BVV nicht?



Beim geplanten Central Tower ist der politische Wille der Mehrheit der BVV Mitte ist klar. Aber kommt der zuständige Bezirksstadtrat Gothe (SPD) der Aufforderung zur Erarbeitung eines Aufstellungsbeschlusses für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplans tatsächlich auch nach? In seiner Beantwortung wich Bezirksstadtrat Gothe immer wieder dem entscheidenden Punkt der Gebäudehöhe immer wieder aus. Es bleibt der Eindruck, dass er den Beschluss der BVV ignorieren will.




Große Anfrage:
Grüner Filz beim Panke Parcours?

Diese Mündliche Anfrage greift Fragen um die Verbindungen der Grünen mit der Agentur auf, die für die Betreuung des Projekts Panke Parcours ausgewählt wurde. So erfragen wir u.a. die Kriterien für die Auswahl der Agentur und ob diese tatsächlich auch in einer Geschäftsbeziehung mit der Partei B 90 Die Grünen steht. Im Weiteren wird nach Art und Ausmaß der Förderung des Projekts durch das BA und seine einzelnen Kosten gefragt.



Klare Regeln zu Transparenz und Compliance und seine Einhaltung durch das Bezirksamt sind Inhalt dieser Großen Anfrage. Die Antwort des Bezirksamtes wird aufgrund von Zeitablauf im Nachgang schriftlich erfolgen.





Große Anfrage:
Moratorium des Senats für südliche Luisenstadt

Für den Einzugsbereich "Masterplan Mitte hat der Berliner Senat ein Moratorium für die südliche Luisenstadt, an die auch die Charottenstraße grenzt, erlassen. Sollte das Bezirksamt vorhaben, die Aufenthaltsqualität in diesem Gebiet durch städtebauliche und verkehrspolitische Maßnahmen "aufzuwerten", welche Auswirkungen hätte dies auf Finanzierung und möglicher Differenzen mit dem Senat angesichts der nach wie vor bestehenden Moratoriums?



Beachtet das Bezirksamt das nach wie vor geltende Moratorium bzgl. städtebaulich-verkehrlicher Maßnahmen im Bereich der Luisenstadt / südliche Friedrichstraße? Fragen hierzu und zu Plänen der "Aufwertung" des Bezirksamtes müssen im Nachgang schriftlich beantwortet werden.

Einige weitere Initiativen

Unsere Mündliche Anfrage zu den Schäden am Gartendenkmal Engelbecken wird aufgrund von Zeitablauf im Nachgang schriftlich durch das Bezirksamt beantwortet.



Sebastian Pieper
#bvvmittle

Mündliche Anfrage: Engelbecken

Das Gartendenkmal Engelbecken befindet sich bereits seit vielen Jahren in einem beklagenswerten Zustand. Vandalismus, Schmierereien, Müll und allgemeine Verwahrlosung haben zu zahlreichen Schäden an dieser eigentlich denkmalgeschützten Grünanlage geführt. Nun gab es vor einigen Wochen einen massiven Schaden an der Außenmauer (oben auf Straßenniveau). Diese Mündliche Anfrage widmet sich dem Ausmaß dieser neuen Schäden und dem aktuellen Allgemeinzustand sowie den Ausschärfungen.



FRAKTION BERLIN-MITTE

Das Kopfsteinpflaster im Nikolaiviertel wird, das macht sich in dieser Jahreszeit besonders bemerkbar, nur unzureichend ausgeleuchtet. Mehr und intelligentes Ausleuchten im Nikolaiviertel kann hier Abhilfe schaffen. Unser Antrag wurde zur weiteren Beratung zunächst in den Fachausschuss überwiesen.



Gabriele Cocozze
#bvvmittle

Antrag: Am Abend wieder mehr Licht im Nikolaiviertel

Um Energie zu sparen, wurde die punktuelle Beleuchtung des Nikolaiviertels heruntergefahren. Allein die Straßenbeleuchtung reicht aber nicht aus, das Viertel ausreichend zu beleuchten. Mobilitätseingeschränkte Bewohner und Besucher haben besonders Schwierigkeiten am Abend und in den Wintermonaten vom späten Nachmittag an bei gedimmter Beleuchtung sicher auf dem Kopfsteinpflaster zu laufen. Daher ersuchen wir das Bezirksamt, das Nikolaiviertel wieder mit Bestrahlungen von Gebäuden „zu erhellen“, um zusammen mit den Laternen das Viertel gut und sicher auszuleuchten.



FRAKTION BERLIN-MITTE

Die Mündliche Anfrage thematisiert die perfiden Anti-Israel-Sticker, mit Rasierklingen präpariert, damit sie beim Entfernen Verletzungen hervorrufen, die am Gesundbrunnen aufgetaucht sind. Die Antworten des Bezirksamtes werden aufgrund von Zeitablauf im Nachgang schriftlich erfolgen.



Olaf Lemke
#bvvmittle

Mündliche Anfrage: Anti-Israel-Sticker mit Rasierklingen

Im Bereich des Gesundbrunnens sind anti-islamische Sticker, versehen mit Rasierklingen, entdeckt worden. Diese perfide Aktion kann Menschen erheblich verletzen und verbreitet Hass auf Israel und Antisemitismus. Wie geht das BA hiermit um, was tun möglicherweise andere Bezirke gegen diese widerlichen "FCK IDF"-Sticker?



FRAKTION BERLIN-MITTE

Einige weitere Initiativen



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Große Anfrage:
Pollerbü - wie weit reicht der Pollerirrsinn?

Immer wieder kommt es zu Meldungen über Verzögerungen bei Einsätzen von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten aufgrund von Pollern, die ihren den Weg versperren. Zu Fuß zu Notfällen einmündige Rettungskräfte, nur weil es wieder in einem Kez neue Poller gibt, um große Butlerbü-Phantasien zu realisieren?

Unsere Große Anfrage will zunächst einen Gesamtüberblick über Anzahl und Orte mit Pollersperrn gewinnen und im Weiteren erfragen, welche davon mit Transpondern ausgestattet sind und wer diese zur Verfügung hat, so dass die Polizei wenigstens kein Sicherheits- und Gesundheitsrisiko mehr für die Menschen in unserem Bezirk darstellen.



Olaf Lemke
#bvvmittle

Die Große Anfrage zum weiter um sich greifenden "Pollerirrsinn" des grüngeführten Bezirksamtes wird wegen Zeitablaufs nun im Nachgang schriftlich beantwortet werden. Erst am vergangenen Wochenende kam es zu massiven Zeitverzögerungen bei einem Feuerwehreinsatz aufgrund von Pollersperrn in Neukölln. Grüne Ideologie darf nicht vor Menschenleben gehen!




CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Antrag:
BSR rechtzeitig über Baumaßnahmen im Straßenland informieren

Im Ausschuss Verkehr und Ordnung am 4.12. berichtete die BSR über eine teilweise sehr mangelhafte Kommunikation über geplante Baumaßnahmen und deren Durchführung in der Verkehrsinfrastruktur. Dies stellt die BSR teilweise vor enorme Probleme, bindet zusätzliche Kapazitäten und verursacht zusätzliche Kosten. Deshalb ist es notwendig, dass es in BA eine Koordinierungsstelle gibt, die bei geplanten Eingriffen in die Verkehrsinfrastruktur im Vorfeld die BSR in die Planung mit einbezieht.



Klaus Kumbh
Nikolas Gehringer

Der Antrag zur frühzeitigen Information der BSR bei geplanten Baumaßnahmen im öffentlichen Raum wurde von der BVV Mitte zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Verkehr und Ordnung überwiesen.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Mündliche Anfrage:
Wiederaufforstung nach der Fällung von Straßenbäumen und fehlende Personalressourcen für die Wiederaufforstung

Diese Mündliche Anfrage erörtert die Frage, wieso dem SGA nach eigener Aussage Personal für die zügige Nachpflanzung von Straßenbäumen fehlt, obgleich doch Personal freigegeben sein musste, seit die BSR die Pflege zahlreicher Spielplätze und Grünflächen in Mitte übernommen hat.



Klaus Kumbh
#bvvmittle

Obwohl es in diesem Jahr zu personellen Entlastungen im Bereich des Straßen- und Grünflächenamtes gekommen ist, wird Personalmangel als Begründung für Verzögerungen bei Nachpflanzungen von Straßenbäumen durch das Bezirksamt herangezogen. Wie es sich damit verhält, wird aufgrund von Zeitablaufs im Nachgang schriftlich beantwortet werden.

Foto des Tages



**Die Mitglieder der CDU-Fraktion Mitte wünschen Ihnen fröhliche
Weihnachten und besinnliche Feiertage!**

Einige weitere Initiativen

Unser Antrag zur Situation für Fußgänger und Anrainer an der Rosenstraße (zwischen Karl-Liebknecht-Straße und Litfaßplatz) wurde durch die BVV zur weiteren Beratung in den zuständigen Fachausschuss überwiesen.



Gabriele Cocozza
#bvvmittle

Antrag: Ist die Fußgängerzone in der Rosenstraße am Alex noch zeitgemäß?

Der Anspruch an eine Fußgängerzone ist, sie an den Bedürfnissen des Fußverkehrs anzupassen. Sie sind mit ansprechendem Belag und Möblierung aller Art wie Bänke, Beleuchtung, Brunnen, Bäume und breite Gehwege auszugestalten und somit die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Nur, die Rosenstraße und Heidenreutergasse erfüllen keines dieser Kriterien. Die Straßen sind für Liefer- und Anwohnerverkehr frei. In der Rosenstraße gibt es eine Vielzahl an unterschiedlichen Gewerben. Der eingezäunte Park mit Denkmal lädt zum Verweilen ein, aber nicht die Gehwege. Fußgänger können hier nicht auf der Straße sitzen oder laufen, sie sind hier nicht sicher. Und keiner lässt seine Kinder hier auf den Straßen spielen. Die Straßen sehen aus, wie normale „Straßen“ einer Blockrandbebauung.



FRAKTION BERLIN-MITTE

Allzu oft wurden grüne Verkehrsprojekte, teils massive Eingriffe in die Verkehrsinfrastruktur, in Mitte ohne oder nur anhand einer fragwürdigen Datengrundlage durchgesetzt. Unser Antrag hierzu wurde zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Verkehr und Ordnung überwiesen.



Klaus Kuhnert



Nikolai Gehring

Antrag: Messung und Erfassen von Verkehrsströmen mit einer nachfolgenden Erstellung einer Risikoanalyse

In den zurückliegenden Jahren führten Eingriffe in Verkehrsinfrastruktur an Orten, wo der Bezirk die Verantwortung hätte, zu teilweise heftigen Protesten gegen die Eingriffe in Verkehrsinfrastruktur. Es lagen keine Zahlen von Verkehrsströmen vor, die die Eingriffe gerechtfertigt hätten. Die Folge war, dass das BA durch eine fehlende Datengrundlage Entscheidungen getroffen hatte, und diese Entscheidungen den Bürgern nicht zu vermitteln waren. Durch die Ermittlung der Verkehrsströme durch das System ITIX-AI Evo oder ein ähnliches unter Einbeziehung einer nachfolgenden Risikoanalyse wird eine gerechtere Nutzung des urbanen Raums in Zukunft für alle gegeben sein.



FRAKTION BERLIN-MITTE

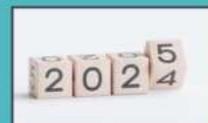
Massive Ausschreitungen zu Sylvester in Problemkiezen, dazu Jugendgewalt und Angriffe auf Polizei und Rettungskräfte sind der Hintergrund dieser Mündlichen Anfrage, die Fragen nach der Vorbereitung des Bezirksamtes auf den anstehenden Jahreswechsel stellt. Die Antworten des BA kommen im Nachgang schriftlich, da die Anfrage wegen Zeitablaufs nicht mehr aufgerufen wurde.



Olaf Lemke
#bvvmittle

Mündliche Anfrage: Ist Mitte auf Sylvester vorbereitet?

Alle Jahre wieder... Auch zu diesem Jahreswechsel muss man zumindest damit rechnen, dass es wieder zu Auseinandersetzungen und Gewalt gegenüber Polizei und Rettungskräften kommt. Diese Mündliche Anfrage richtet ihre Fragen daher auf die Maßnahmen, die das Bezirksamt in Vorbereitung auf die anstehende Sylvesternacht getroffen hat und welche Erfahrungen aus den Vorjahren in die diesjährige Vorbereitung eingeflossen ist.



FRAKTION BERLIN-MITTE

Beschlossene Anträge der CDU

Der Antrag zum Wiederaufbau des bekannten Teehauses im Großen Tiergarten, das im Spätsommer 2024 ausgebrannt ist, wurde von der BVV Mitte mit großer Mehrheit beschlossen.




Antrag:
Teehaus im Englischen Garten - Unterstützung beim Wiederaufbau!

Das Teehaus im Großen Tiergarten ist für den Bezirk Mitte von historischer Bedeutung. Für die Bewohner Tiergartens, aber auch weit darüberhinaus, war es eine Institution. Daher beantragt die CDU-Fraktion, nach Abschluss der Untersuchungen über die Gründe des verheerenden Brandes, den Wiederaufbau zügig umzusetzen.



Wir fordern mit diesem Antrag das Bezirksamt auf, alle Schulen sowie Turn- und Sporthallen in Mitte mit Defibrillatoren auszustatten. Die BVV Mitte hat sich nach der Debatte in den zuständigen Fachausschüssen unserem Ersuchen - bei einigen Änderungen - mit großer Mehrheit angeschlossen und diesen Antrag beschlossen.



Antrag:
Turn- und Sporthallen mit Defibrillatoren ausstatten

Defibrillatoren können im Falle eines plötzlichen Herzstillstands Leben retten, indem sie den normalen Herzrhythmus wiederherstellen. Besonders in Sporthallen, wo körperliche Anstrengung das Risiko für Herzprobleme erhöhen kann, sind sie von großer Bedeutung. Aus diesem Grund fordern wir das Bezirksamt auf, alle Schulen sowie Turn- und Sporthallen in Mitte mit Defibrillatoren auszustatten.



Dieser Antrag greift die letzten Vorfälle umgestürzter Bäume in unserem Bezirk auf. Evaluierung der allgemeinen Situation des Baumbestandes, Überprüfungen und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, die im Fall der zwei Bäume in Nikolaiviertel so eklatant vernachlässigt wurden sowie weitere Forderungen nach mehr Transparenz und Beteiligung der Gremien der BVV Mitte sind Inhalt dieses Antrags. Die BVV Mitte hat dem Antrag mit großer Mehrheit zugestimmt.



Antrag:
Marode Bäume als Gefahr für Leib und Leben

Die Überprüfung der Bäume auf öffentlichen Plätzen, Spielplätzen und in Parks ist dringend erforderlich. Erst kürzlich ist im Nikolaiviertel ein Baum umgestürzt; zum Glück wurde niemand verletzt. Allerdings gab es in Berlin bereits tragische Vorfälle, bei denen umstürzende Bäume Personen verletzt oder sogar getötet haben. Diese Ereignisse verdeutlichen die Notwendigkeit, regelmäßige Kontrollen durchzuführen, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten und rechtzeitig Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ergreifen zu können. Der Baumzustand auf allen öffentlichen Plätzen und Spielplätzen sowie in den Parks und Grünanlagen des Bezirks müssen unverzüglich überprüft werden, ggf. sind Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu treffen. Die BVV muss ab sofort durch unauferforderte, regelmäßige Berichterstattung im zuständigen Fachausschuss besser einbezogen werden.



Beschlossene Anträge der CDU



Antrag:
**"Werbeflächen" auf
Parkautomaten sinnvoll nutzen**

Die "Werbefläche" an den Parkscheinautomaten zur Information über alle Serviceleistungen des Bezirksamtes zu nutzen. So können z.B. Informationen zum Scheidungs-, Schöffendienst, Öffnungszahlen von Bibliotheken, zum Besuchsdienst des Bezirksamtes usw. niedrigschwellig verbreitet werden.



FRAKTION BERLIN-MITTE



Olaf Lemke
#bvvmittle

Nachdem sich Verkehrs- und Hauptausschuss mit unserem Antrag befasst haben, der eine sinnvolle Nutzung der Info-, bzw. "Werbeflächen" an den Parkscheinautomaten im Bezirk Mitte fordert, wurde dieser von der BVV Mitte einstimmig beschlossen.



Antrag:
Weihnachtsbeleuchtung ab 2025 sicherstellen!

Durch die Beantwortung der Großen Anfrage der CDU-Fraktion Mitte (1617/VI) wurde am 26. September 2024 öffentlich, dass es erneut dem Bezirk erneut nicht gelungen ist, die Finanzierung der Adventsbeleuchtung Unter den Linden zu realisieren. Die bisherigen Bemühungen des Bezirksamtes müssen kritisch analysiert und angepasst werden. Durch die Beantwortung der Großen Anfrage der CDU-Fraktion Mitte (1617/VI) wurde am 26. September 2024 öffentlich, dass es dem Bezirk erneut nicht gelungen ist, die Finanzierung der Adventsbeleuchtung Unter den Linden zu realisieren. Aus diesem Grund fordern wir das Bezirksamt auf, Gemeinsam mit der Wirtschafts-förderung/ Tourismusbeiratsratigen Volt Berlin, Wirtschaftskreis Mitte e.V., weiteren Kooperationspartnern sowie den Gewerbetreibenden zu prüfen, wie die Weihnachtsbeleuchtung für 2025 und die Folgebetreiber auf dem Boulevard Unter den Linden und in der Friedrichstraße realisiert werden kann.



FRAKTION BERLIN-MITTE



Sylvia Ganz



Olaf Lemke

Dem grün-geführten Bezirksamt ist es 2024 erneut nicht gelungen, ausreichend Sponsoren für die Finanzierung der Festbeleuchtung Unter den Linden zu gewinnen. Damit dies ab 2025 wieder anders wird, fordert dieser Antrag eine frühzeitige Befassung im nächsten Jahr. Die BVV Mitte hat dieses Ersuchen mit großer Mehrheit beschlossen.



Abgelehnte Anträge

Unser Antrag, der die Errichtung eines Sonnenschutzes zugunsten der Kinder und Familien, die die Plansche im Schillerpark forderte, wurde von der BVV Mitte mit grün-roter Mehrheit abgelehnt! Eine absolut unverständliche Entscheidung der grün-roten Zählergemeinschaft. Familien, die die beliebte, aber ohne jeden Schatten ausgestattete Plansche nutzen möchten, werden dies nun weiter in der prallen Sonne tun müssen.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

**Antrag:
Sonnensegel Plansche Schillerpark**

Die Plansche im Schillerpark verfügt, anders als bei der renovierten Plansche in der Singerstraße, über keinen Sonnenschutz. Die Plansche im Schillerpark ist so im Hochsommer kaum nutzbar. Daher ersuchen wir das Bezirksamt, an der Plansche im Schillerpark, die komplett in der Sonne liegt, Sonnensegel als Sonnenschutz für Eltern und spielende Kinder zu installieren.



Daniela Fritz
#bvvmittle

Zitat des Tages



“Es ist wichtig, dass wir diese Maßnahmen jetzt stoppen, wenn der Bedarf offensichtlich auf Jahre nicht da sein wird.”

Der Fraktionsvorsitzende Sebastian Pieper während der Debatte um die baulichen Maßnahmen zur geplanten Fahrradstraße im Charles-Corcelle-Ring.

CDU

FRAKTION BERLIN-MITTE

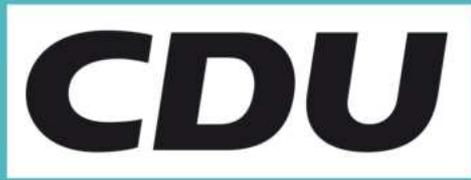
Frohes neues Jahr

CDU

FRAKTION BERLIN-MITTE

**Wir wünschen Ihnen einen
guten Rutsch und ein
erfolgreiches neues Jahr!**

**Die Mitglieder der CDU-Fraktion Mitte wünschen Ihnen einen
guten Rutsch und ein gesundes neues Jahr 2025!**



FRAKTION BERLIN-MITTE

**Kontaktieren
Sie uns**



Sebastian Pieper
Fraktionsvorsitzender



- ✉ sebastian.pieper@cdu-fraktion-mitte.de
- 🐦 twitter.com/piesebs
- 📷 [instagram.com/sebpie669/](https://www.instagram.com/sebpie669/)



CDU-Fraktion Mitte

Rathaus Mitte

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

- 🌐 cdu-fraktion-mitte.de
- ☎ [030 / 90 18 245 80](tel:030901824580)
- ✉ info@cdu-fraktion-mitte.de
- 🐦 twitter.com/fraktion_cdu
- 📷 [instagram.com/fraktion_cdu](https://www.instagram.com/fraktion_cdu)
- f [facebook.com/cdubvvmittle](https://www.facebook.com/cdubvvmittle)